

Donnerstag, 17. Oktober 2024, 10.20 Uhr  
Oberrheinhalle – Kongress 1

## **Grundsätze der Fruchtfolgeplanung im ökologischen Landbau: Über altbekannte Regeln und flexible Ausgestaltung die Rotation nutzen**

**Alexander Watzka, Bioland Erzeugerring Bayern e.V.**

Im ökologischen Ackerbau werden über eine gezielte Fruchtfolgeplanung Nährstoffkreisläufe gelenkt und Unkräuter reguliert. Altbekannte Fruchtfolgegrundsätze - welche sich über Jahrzehnte hinweg entwickelt und etabliert haben - sind dabei ein wichtiges Fundament in der ackerbaulichen Planung. Dies heißt aber nicht, dass Fruchtfolgen absolut starr und unveränderbar sind. Eine gute Fruchtfolgeplanung berücksichtigt Grundsätze, bildet ein gutes Planungsgerüst, lässt aber genügend Flexibilität für ackerbauliche Handlungsspielräume übrig. Wie so ein Gerüst aussehen kann, worauf es in der Planung ankommt und welche Aspekte dabei im Zentrum stehen, sind Themen im Vortrag von Bioland-Berater Alexander Watzka.